



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Der Senat von Berlin

Global Forum for Food and Agriculture Berlin 2012

Ernährungssicherung durch nachhaltiges
Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung
knapper Ressourcen



19.–21. Januar 2012

Einladung und Programm

Internationales Congress Centrum, ICC Berlin

In Zusammenarbeit mit:



giz

60
Jahre
1952 - 2012

Oa-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

oa



Messe Berlin



Samstag, 21.01.2012

15.00 – 18.00 Uhr Auswärtiges Amt

Thema

**Berliner Agrarministertreffen 2012:
Ernährungssicherung durch nachhaltiges
Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung
knapper Ressourcen**
(Nur auf persönliche Einladung)



Teilnehmer des Berliner Agrarministertreffens 2011
Foto: noltepicture

Programmübersicht

Vorwort Ilse Aigner Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Seite 4
Grußwort Klaus Wowereit Regierender Bürgermeister von Berlin	Seite 6
Grußwort zum Internationalen Wirtschaftspodium	Seite 8
Donnerstag, 19.01.2012	
15.00 – 17.00 Uhr Fachpodien ICC Berlin	Seite 10
Freitag, 20.01.2012	
10.00 – 17.30 Uhr Fachpodien ICC Berlin	ab Seite 11
09.00 – 19.00 Uhr Unternehmerlounge mit Posterausstellung ICC Berlin, Mittelfoyer Saal 3	Seite 11
Samstag, 21.01.2012	
09.00 – 15.00 Uhr Kooperationsbörse mit Unternehmerlounge ICC Berlin, Vorraum Saal 2	Seite 14
10.00 – 12.00 Uhr Internationales Agrarministerpodium ICC Berlin, Saal 2	Seite 14
12.00 – 14.00 Uhr Lunchbuffet ICC Berlin, Galerie Saal 2	Seite 14
12.15 – 14.00 Uhr Pressekonferenz ICC Berlin, Saal 10	Seite 14
15.00 – 18.00 Uhr Berliner Agrarministertgipfel Auswärtiges Amt (Nur auf persönliche Einladung)	Seite 2
15.00 – 17.30 Uhr Internationales Wirtschaftspodium Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom (Nur auf persönliche Einladung)	Seite 15
Ab 18.00 Uhr Abendempfang der Agrar- und Ernährungswirtschaft Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom (Nur auf persönliche Einladung)	Seite 15
Ansprechpartner der Veranstaltungen	ab Seite 16

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltbevölkerung wächst und mit ihr der Bedarf an hochwertigen Lebensmitteln. 2050 – so Schätzungen – müssen neun Milliarden Menschen ernährt werden. Dabei leiden heute schon nach Bewertungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen knapp eine Milliarde Menschen an Hunger. Wir stehen also vor einer riesigen Herausforderung!

Ich freue mich daher, dass auch in diesem Jahr auf dem vierten Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) Regierungsvertreter aus aller Welt, Wirtschaftsexperten, Forscher und Fachleute aus der Entwicklungsarbeit zusammenkommen, um einen Impuls für die internationale Agrar- und Ernährungspolitik zu setzen. Nachdem bei den letzten Veranstaltungen des GFFA die Themen Landwirtschaft und Klimawandel sowie Handel und Sicherung der Welternährung im Mittelpunkt standen, ist „Ernährungssicherung durch nachhaltiges Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung knapper Ressourcen“ Kernthema der diesjährigen Konferenz. Es ist unser aller Anspruch, dass Landwirtschaft Nahrung erzeugen muss, die für alle reicht. Wie wir diesen Anspruch umsetzen, wie sich Landwirtschaft den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichten kann, ohne ihren Sicherstellungsauftrag aus den Augen zu verlieren, das werden Experten gemeinsam mit einem fachkundigen Publikum in mehr als 20 Fachpodien diskutieren.

Ein Aspekt, der in meinen Augen bislang zu wenig behandelt wurde, wird auf dem diesjährigen Forum detailliert betrachtet: die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft. Gerade in den Entwicklungsländern sind über 60 Prozent der in der Landwirtschaft Tätigen Frauen. Frauen haben aber oft keinen oder nur sehr schlechten Zugang zu den Ressourcen – sowohl auf rechtlicher als auch auf tatsächlicher Ebene.

Durch den offenen Diskurs und die vielfältigen Veranstaltungsformen können wir auf dem GFFA den Weg für eine vorausschauende Agrarpolitik ebnen, die nicht nur im nationalen Rahmen denkt, sondern Verantwortung für die globalen Zusammenhänge übernimmt. Deshalb ist es meine feste Absicht, mit meinen internationalen Kolleginnen und Kollegen beim Agrarministerpodium und beim vierten Agrarministertag eine Verständigung zu erzielen, die einen Beitrag zur kommenden Konferenz der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung (Rio+20) leisten wird.

Ich lade Sie alle herzlich ein, an einem Erfolg des GFFA mitzuwirken und freue mich auf Ihre Beiträge.

Ihre



Ilse Aigner

Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin heißt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) herzlich willkommen in der deutschen Hauptstadt.

Traditionell ist die Internationale Grüne Woche nicht nur die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Sie ist auch eine bedeutende Plattform für den fachlichen Austausch zu globalen agrarpolitischen Fragen. Dafür steht in besonderer Weise das GFFA, die zentrale agrarpolitische Veranstaltung im Kontext der Internationalen Grünen Woche, zu der Berlin Minister sowie Repräsentanten der Branche, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft aus aller Welt erwartet.

Eine der großen Herausforderungen für die internationale Gemeinschaft besteht angesichts von Not und Hunger in vielen Ländern darin, die langfristige Sicherung der Ernährung für die immer noch rasch wachsende Weltbevölkerung mit dem Schutz und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang zu bringen. Das ist

angesichts begrenzter Flächen und knapper Wasservorräte sowie vieler widerstreitender Interessen eine anspruchsvolle Aufgabe, die gemeinsamer globaler Anstrengung bedarf. Das GFFA 2012 stellt sich diesem Thema unter dem Motto: „Ernährungssicherung durch nachhaltiges Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung knapper Ressourcen“.

Ich wünsche der Konferenz einen guten Verlauf und allen Beteiligten einen angenehmen Aufenthalt in der deutschen Hauptstadt.



Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin



Internationales Wirtschaftspodium

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherung der Ernährung der rasch wachsenden Weltbevölkerung stellt eine der großen Zukunftsaufgaben der Menschheit dar. Gleichzeitig sind mehr denn je der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger Umgang mit den begrenzten Ressourcen Boden und Wasser gefordert. Eine besondere Verantwortung für die ausgewogene, effiziente und nachhaltige Nutzung dieser beiden unverzichtbaren natürlichen Ressourcen kommt dabei der Landwirtschaft, der Ernährungsindustrie und den Konsumenten zu, die weltweit die größten Nutzer von Wasser und Boden sind.

Die deutsche und europäische Agrar- und Ernährungswirtschaft hat ihre Leistungsfähigkeit für eine sichere, hochwertige und bezahlbare Nahrungsmittelversorgung vielfach unter Beweis gestellt. Sie ist bereit, auch in Zukunft ihren Beitrag zu leisten, um die Herausforderungen zur Sicherung der Welternährung zu bewältigen. Dazu bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, die erfolgversprechende Strategien entwickelt und geeignete politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen gestaltet.

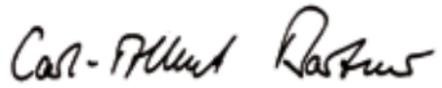
Das Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) Berlin 2012 steht mit dem Leitthema „Ernährungssicherung durch nachhaltiges Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung knapper Ressourcen“ ganz im Zeichen der Rio+20 Konferenz in Rio de Janeiro 2012. Auf dem Internationalen Wirtschaftspodium des GFFA 2012 werden unter dem Thema „Food Security and Green Economy: Challenges and Chances“ in enger inhaltlicher Verzahnung mit dem Berliner Agrarministertreffen aktuelle Fragen mit hochrangigen, internationalen Wirtschaftsvertretern und Politikern diskutiert.

Mit unserem Engagement beim Global Forum for Food and Agriculture Berlin 2012 setzen wir als Business Leaders' Initiative gemeinsam ein klares Signal, dass die globalen Herausforderungen zur Sicherung der Welternährung nur als gemeinsame Aufgabe von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu meistern sind. Hierzu intensivieren wir den internationalen Dialog zwischen allen Partnern, um erfolgreiche Lösungsansätze zu entwickeln.

Wir freuen uns sehr, Sie im Januar 2012 in Berlin begrüßen zu dürfen.



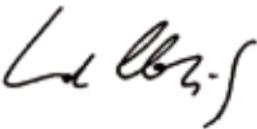
Jürgen Abraham
BVE-Vorsitzender



Carl-Albrecht Bartmer
DLG-Präsident



Gerd Sonnleitner
DBV-Präsident



Dr. Bernd Eisenblätter
Sprecher des Vorstandes
der GIZ



Dr. Franz Georg von Busse
Vorsitzender der Arbeits-
gruppe Agrarwirtschaft im
Ost-Ausschuss der Deutschen
Wirtschaft

Programm Fachpodien

Donnerstag, 19.01.2012

15.00 – 17.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 4/5
Thema	Zukunftsfähige Agrarentwicklung durch nachhaltiges Ressourcenmanagement
Veranstalter	Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, GFA, BMELV Referat 624
15.00 – 17.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 6
Thema	Ernährungssicherung und nachhaltige Produktivitätssteigerung – Vorstellung einer Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats Agrarpolitik beim BMELV
Veranstalter	BMELV Referat 531
15.00 – 17.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 8
Thema	Modernisierungspartnerschaft Südosteuropa – Effizienz steigern, Ressourcen schonen! Perspektiven einer Kooperation zwischen Deutschland und den Ländern Südosteuropas (Kroatien und Serbien) <i>(Kostenpflichtige Veranstaltung)</i>
Veranstalter	Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
15.00 – 17.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 9
Thema	Finanzierungen für Nahrungsmittel- und Landtechnik in Ost- und Mitteleuropa, Zentralasien und Kaukasus <i>(Kostenpflichtige Veranstaltung)</i>
Veranstalter	OMV

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Freitag, 20.01.2012

09.00 – 19.00 Uhr	ICC Berlin, Mittelfoyer Saal 3
Veranstalter	Unternehmerlounge mit Posterausstellung BMELV
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 3
Thema	Afrikanische Landwirtschaftsmodernisierung und Ernährungssicherung – Auf dem Weg zu einem neuen Paradigma?
Veranstalter	BMZ, GIZ, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 5
Thema	Forschungskooperation im Dienst der Ernährungssicherung
Veranstalter	BMELV Referat 225
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 6
Thema	Ressourcenschonende Landwirtschaft. Erfahrungen aus 5 Kontinenten.
Veranstalter	AHT GROUP AG
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 7
Thema	Praxis und Erweiterungsbedarf der Nachhaltigkeitszertifizierung bis 2020 und danach – Zur Sicherung einer nachhaltigen Biomassebereitstellung
Veranstalter	FNR
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 8
Thema	Challenges for gender equality in governing land and natural resources – the role of voluntary guidelines
Veranstalter	FAO

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Programm Fachpodien

Freitag, 20.01.2012

10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 9
Thema	Ernte gut, Leben gut – Einkommenssicherung durch Landwirtschaft
Veranstalter	Lateinamerika Verein e.V., GIZ
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 10
Thema	Welche Zukunft hat das Grünland? Aktuelle Entwicklungen von Grünlandnutzung und -schutz
Veranstalter	vTI
13.00 – 15.30 Uhr	ICC Berlin, Saal 3
Thema	Agrarpolitik in Osteuropa im Spannungsfeld zwischen Modernisierung und Marktregulierung <i>(Kostenpflichtige Veranstaltung)</i>
Veranstalter	Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
13.00 – 15.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 7
Thema	Ländliche Entwicklung aus der Mitte der Gesellschaft. Die Bedeutung von Genossenschaften für Entwicklungsländer
Veranstalter	DGRV, DRV, BMZ, BMELV, GIZ
13.00 – 15.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 8
Thema	New technologies for sustainable agriculture: role of Agriculture Innovation Systems (AIS) in Europe and Central Asia
Veranstalter	FAO
13.00 – 15.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 9
Thema	Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Nachwachsende Rohstoffe: Chancen und Risiken für Ernährung und Landwirtschaft
Veranstalter	DICT – Conseil Général de la Moselle

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Freitag, 20.01.2012

13.00 – 15.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 10
Thema	Agrarinvestitionen in Russland, Ukraine und Kasachstan – „Land Grabbing“ oder Entwicklungschance?
Veranstalter	IAMO
15.30 – 17.30 Uhr	ICC Berlin, Saal 4/5
Thema	Investmentforum Biogas Russland <i>(Kostenpflichtige Veranstaltung)</i>
Veranstalter	Commit Group, Biogasrat e. V., Nationaler Verband für Bioenergie, Erneuerbare Energien und Ökologie
15.30 – 17.30 Uhr	ICC Berlin, Saal 6
Thema	Berlin Water Dialogues 2012 – A holistic view on water in the food supply chain & The challenge of designing effective water allocation mechanisms
Veranstalter	Messe Berlin
15.30 – 17.30 Uhr	ICC Berlin, Saal 7
Thema	Boden – eine natürliche Ressource nachhaltig nutzen
Veranstalter	BMZ, GIZ
15.30 – 17.30 Uhr	ICC Berlin, Saal 8
Thema	Fairer Handel: Mit Kleinbauern in eine zukunftsfähige Landwirtschaft
Veranstalter	Forum Fairer Handel

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Programm Internationales Agrarministerpodium

Samstag, 21.01.2012

09.00 – 15.00 Uhr	ICC Berlin, Vorraum Saal 2
	Kooperationsbörse mit Unternehmerlounge
10.00 – 12.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 2
Thema	Internationales Agrarministerpodium: Ernährungssicherung durch nachhaltiges Wachstum – Landwirtschaftliche Nutzung knapper Ressourcen
Begrüßung	
Keynote speech	José Graziano da Silva Generaldirektor, Food and Agriculture Orga- nization of the United Nations (FAO)
Podiumsdiskussion	Ilse Aigner Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Bundesrepublik Deutschland
	Dacian Cioloş EU-Agrarkommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
	Emmanuel T. Chenda Minister für Landwirtschaft und Vieh der Republik Sambia
	Zhang Yuxiang Vizeministerin für Landwirtschaft der Volksrepublik China
	Minister für Landwirtschaft der Republik Brasilien (<i>angefragt</i>)
	Minister für Landwirtschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten (<i>angefragt</i>)
	Minister für Landwirtschaft von Neuseeland (<i>angefragt</i>)
Moderation	Christoph Minhoff Phoenix
12.15 – 14.00 Uhr	ICC Berlin, Saal 10
	Pressekonferenz (Anmeldung: pressestelle@bmelv.bund.de)
12.00 – 14.00 Uhr	ICC Berlin, Galerie Saal 2
	Lunchbuffet

Programm Internationales Wirtschaftspodium

Samstag, 21.01.2012

15.00 – 17.30 Uhr	Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom
Thema	Internationales Wirtschaftspodium: Food Security and Green Economy: Challenges and Chances
Veranstalter	BVE, DBV, DLG, GIZ, OA <i>(Nur auf persönliche Einladung)</i>
Begrüßung	Jürgen Abraham BVE-Vorsitzender
Keynote speech	Markwart von Pentz Präsident der Landtechnik- und Turf Division, John Deere für Europa, CIS und Lateinamerika
	José Graziano da Silva Generaldirektor, Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)
Podiumsdiskussion	Philip von dem Bussche Vorstandssprecher der KWS SAAT AG
	Joachim Felker Member of the Board of Executive Directors, K+S Group
	Dr. Theo Freye Sprecher der Geschäftsführung, Claas
	Simon Morris Geschäftsführer, McCain Deutschland
	Dr. Joachim Schneider Senior Vice President of Growth and Strategy, Bayer CropScience AG
	Hubert Weber President Coffee, Kraft Foods Europe
	Hans-Jürgen Matern Vice President, METRO AG
	Karl Friedrich Falkenberg Generaldirektor, GD Umwelt, Europäische Kommission
Moderation	Conny Czymoch TV-Moderatorin
Konferenzsprache: Deutsch Simultanübersetzung: Englisch	
Ab 18.00 Uhr	Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom
Veranstalter	Abendempfang der Agrar- und Ernährungswirtschaft BVE, DBV, DLG, GIZ, OA <i>(Nur auf persönliche Einladung)</i>

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter:
www.gffa-berlin.de

Ansprechpartner der Veranstaltungen:

Internationales Wirtschaftspodium

Business Leaders' Initiative

Dr. Eckart Guth

Tel.: +49 30 200 786 181 E-Mail: guth@gffa-wirtschaft.de

Stefanie Lenz

Tel.: +49 30 200 786 180 E-Mail: lenz@gffa-wirtschaft.de

Fachpodien

AHT GROUP AG

Raissa Chumakova

Tel.: +49 201 201 626 0 E-Mail: chumakova@aht-group.com

BMELV, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Referat 225

Dr. Hartmut Stalb, Karin Lange

Tel.: +49 228 995 293 370 E-Mail: 225@bmelv.bund.de

Referat 531

Dr. Jürgen Ohlhoff, Heike Wagener

Tel.: +49 30 185 294 823 E-Mail: 531@bmelv.bund.de

Tel.: +49 30 185 293 294

Commit Group

Viktor Kruschinski, Andreas Täuber

Tel.: +49 30 206 164 80 E-Mail: berlin@commit-group.com

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Ingo Melchers, Armin Klöckner, Dr. Stephan Krall

Tel.: +49 228 249 342 50 E-Mail: ingo.melchers@giz.de

Tel.: +49 61 967 964 65 E-Mail: armin.kloeckner@giz.de

Tel.: +49 61 967 914 16 E-Mail: stephan.krall@giz.de

DGRV, Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Dr. Paul Armbruster

Tel.: +49 228 886 135 3 E-Mail: armbruster@dgrv.de

Fachpodien

DICT – Conseil Général de la Moselle

Jacques Mambriani

Tel.: +33 38 737 570 3 E-Mail: jacques.mambriani@cg57.fr

FAO, Food and Agriculture Organization of the United Nations

Laszlo Percze

Tel.: +36 1 814 125 4 E-Mail: laszlo.percze@fao.org

Forum Fairer Handel

Antje Edler

Tel.: +49 30 280 405 88 E-Mail: info@forum-fairer-handel.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)

Claudia Lutsyuk

Tel.: +49 384 369 301 63 E-Mail: c.lutsyuk@fnr.de

GFA Consulting Group GmbH

Kateryna Isayeva

Tel.: +49 30 443 220 21 E-Mail: buero-berlin@gfa-group.de

Institut für Ländliche Räume des vTI, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Dipl.-Ing. agr. Bernhard Osterburg

Tel.: +49 531 596 521 1 E-Mail: bernhard.osterburg@vti.bund.de

Lateinamerika Verein e.V.

Sonja Struck

Tel.: +49 40 413 431 3 E-Mail: s.struck@lateinamerikaverein.de

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Rebekka Honeit

Tel.: +49 345 292 833 0 E-Mail: honeit@iamo.de

Messe Berlin GmbH

Sabine Mißner

Tel.: +49 30 303 821 59 E-Mail: missner@messe-berlin.de

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Antje Müller, Sara Galander

Tel.: +49 30 206 167 137 E-Mail: a.mueller3@bdi.eu

Tel.: +49 30 202 815 69 E-Mail: s.galander@bdi.eu

Tel.: +49 30 206 167 124

Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. (OMV)

Ute Kochlowski-Kadjaia

Tel.: +49 30 253 239 66 E-Mail: info@o-m-v.org

Aussteller der Kooperationsbörse

ADT Projekt GmbH

Dr. Ferdinand Schmitt

Tel.: +49 228 914 473 0

E-Mail: ferdinand.schmitt@adt.de

AFC Consultants International GmbH

Johannes Buschmeier

Tel.: +49 228 985 796 0

E-Mail: johannes.buschmeier@afci.de

AGRA-EUROPE (AgE)

Monika Putz

Tel.: +49 228 917 662 8

E-Mail: putz@agra.de

AHT GROUP AG

Servi Nabuurs

Tel.: +49 201 201 628 4

E-Mail: nabuurs@aht-group.com

AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG

Jens Meißner

Tel.: +49 5405 501 197

E-Mail: jens.meissner@amazone.de

Andreas Hermes Akademie im Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft

Dr. Andreas Quiring

Tel.: +49 228 919 292 5

E-Mail: a.quiring@andreas-hermes-akademie.de

APOLLO e.V.

Juliane Misdorn

Tel.: +49 30 475 315 38

E-Mail: buero@apollo-online.de

BMELV, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Referat 624

Christof Schwanitz

Tel.: +49 30 185 294 439

E-Mail: christof.schwanitz@bmelv.bund.de

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

Dieter Rücker

Tel.: +49 228 985 812 7

E-Mail: d.ruecker@bdp-online.de

BVVG, Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Katja Dells

Tel.: +49 30 443 210 33

E-Mail: dells.katja@bvvg.de

CLAAS KGaA mbH

Harald Katzendorn

Tel.: +49 5247 121 634

E-Mail: katzend@claas.com

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Caroline Schäfer

Tel.: +49 61 967 912 40

E-Mail: caroline.schaefer@giz.de

Deutscher Bauernverband e.V.

Willi Kampmann, Antje Bauch

Tel.: +32 2 285 405 5

E-Mail: w.kampmann@bauernverband.net

Tel.: +49 228 926 572 1

E-Mail: a.bauch@bauernverband.net

DLG International GmbH

Felizitas Smith

Tel.: +49 69 247 882 74

E-Mail: f.smith@dlg-international.com

Ekosem Beratung GmbH (Projekt APD Russland)

Judith Moering

Tel.: +49 30 474 737 20

E-Mail: judith.moering@ekosem.de

Aussteller der Kooperationsbörse

FAO, Food and Agriculture Organization of the United Nations

Laszlo Percze

Tel.: +361 814 125 4

E-Mail: laszlo.percze@fao.org

Frankfurt School of Finance & Management – International Advisory Services

Tobias Wegmann

Tel.: +49 69 154 008 612

E-Mail: t.wegmann@fs.de

German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V.

Uta Bieber

Tel.: +49 30 400 047 731

E-Mail: bieber@germanexport.org

GFA Consulting Group GmbH

Gabriele Wäschle

Tel.: +49 40 603 061 71

E-Mail: gabriele.waeschle@gfa-group.de

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Prof. Dr. sc. agr. Ralf Schlauderer

Tel.: +49 9826 654 218

E-Mail: ralf.schlauderer@hswt.de

IAK AGRAR CONSULTING GMBH

Dr. Diethard Rudert

Tel.: +49 34297 714 0

E-Mail: org@iakleipzig.de

ICON-INSTITUTE GmbH & Co. KG

Silke Uhlenbrock

Tel.: +49 221 937 434 07

E-Mail: silke.uhlenbrock@icon-institute.de

IFW expo Heidelberg GmbH

Carina Schmidt

Tel.: +49 6221 135 70

E-Mail: info@ifw-expo.com

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Rebekka Honeit

Tel.: +49 345 292 833 0

E-Mail: honeit@iamo.de

Lemken GmbH & Co. KG

Jens Moska

Tel.: +49 2802 812 31

E-Mail: j.moska@lemken.com

NACCON GbR / ILTIS GmbH

Thomas Wehinger

Tel.: +49 7071 568 354 4

E-Mail: wehinger@naccon.de

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH

Elke Pankow

Tel.: +49 7221 985 150

E-Mail: epankow@rauch.de

RIELA Karl-Heinz Knoop e.K.

Daniela Heidkamp

Tel.: +49 5454 931 631 0

E-Mail: daniela.heidkamp@riela.de

The Regional Rural Development Standing Working Group (SWG) in South-East Europe

Irena Dzimrevska

Tel.: +389 232 177 08

E-Mail: swgsecretariat@swg-seerural.org

Universität Hohenheim Osteuropazentrum

Dr. h. c. Jochem Gieraths

Tel.: +49 711 459 235 72

E-Mail: gieraths@uni-hohenheim.de

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Organisation GFFA: Elfriede Koller
Referat 625
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin
www.bmelv.de

Veranstaltungsort

Internationales Congress Centrum Berlin
Eingang: Neue Kantstraße
14057 Berlin

Tagungsbüro und Anmeldung

Johanssen + Kretschmer
Strategische Kommunikation GmbH
Berliner Freiheit 2
10785 Berlin

Bei weiteren Fragen

Tel.: +49 30 520 005 779 99
Fax: +49 30 520 005 787 7
E-Mail: info@gffa-berlin.de

Druck

BMELV

Stand

November 2011

Gestaltung

design.ideal, büro_für_gestaltung, Erfurt

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.gffa-berlin.de